



GEMEINDENACHRICHTEN

November 2020



Gesunde Gemeinde ...	2
Gemeindeinformation...	3
Gemeinderatssitzung ...	4
E-Bike Ladestationen	5
Zusätzliche Fahrradstände	5
Förderung für Studierende	5
Beschilderung Wanderweg	6
FF Hinzenbach	7
Aktuelles aus dem	
Melde- und Standesamt	8/9
Danke	9
Bauten und sonstige Anlagen	10
Kundmachung	10
Baum- und Strauchschnitt	11
Abstellen von Fahrzeugen	11
Kostenlose Beratung	12
Sportmittelschule	12
VS-Rockersberg NABE	12
Aktion Wunschbaum	13
Mary's Meal	13
Auslieferung „Gelbe Säcke“	14
URH Sektion Kegeln	14
Mutterberatung	14
Information BAV	15
Rotes Kreuz	16/17
Energieberatung	18
Hinzenbacher Jägerschaft	18
Landesjagdverband	19
Adrenalin - neue Pächterin	20

**Eferdinger
land**
HINZENBACH

AUFRUF:

Sollte jemand einen Engpass bei der Besorgung von Lebensmitteln, Medikamenten oder Ähnlichem haben oder sonstige Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt, damit wir eine entsprechende Unterstützung organisieren können.

Telefon: 07272/2460 E-Mail: gemeindeamt@hinzenbach.ooe.gv.at
Internet: www.hinzenbach.at

Rückblick

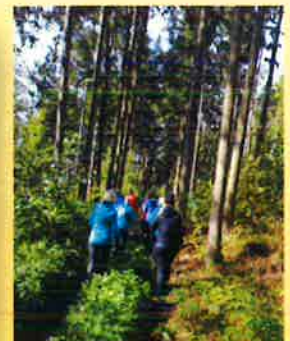


Herbstliche Kräuterwanderung in Hinzenbach



Kräuter können nicht den Arzt ersetzen, jedoch das eine oder andere Wehwehchen lindern. Als Kräuterpädagogin und Ausbilderin in diesem Bereich weiß Brigitte Killingseder bestens um die Wirkung verschiedener Pflanzen Bescheid – auch um jene, die bei Erkältung hilfreich sein können. Hier nannte Killingseder zum Beispiel die Braunelle, die in England auch "Selfheal", also "Selbstheiler" genannt wird. Auch die Bibernelle – nicht zu verwechseln mit der Pimpinelle – zählt zu den Vorbeugekräutern. "Deren Wurzel wurde in Pestzeiten als Schutz vor Ansteckung verwendet und deshalb beinahe ausgerottet", erzählt die Fachfrau. Bei der Kräuterwanderung wurden diese und noch viele interessante Informationen den Teilnehmern sehr verständlich nahe gebracht. Ein herzliches Danke an Frau Killingseder für die Weitergabe ihres umfangreichen Wissens.

Mittwoch-Walkingtreff



Veranstaltungen

Absage - Defibrillator Einschulung

Die Gesunde Gemeinde Hinzenbach hätte für Ende November 2020 einen Defi-Kurs organisiert, aufgrund der hohen Corona Zahlen kann dieser Termin leider nicht stattfinden. Wir hoffen, dass die Einschulung im Frühjahr 2021 nachgeholt werden kann.

Wie in der letzten Ausgabe der Hinzenbacher Gemeindenachrichten schon berichtet, hat die

Gemeinde Hinzenbach drei Defibrillatoren angekauft.

Standorte:
Gemeindeamt,
Eva's Stüberl und
Volksschule Rockersberg

Turnen

Das traditionelle Männerturnen in der Volksschule Rockersberg, unter der Leitung von Herrn Albin Kern, kann leider nicht stattfinden.

Walkingtreff

Der jeden Mittwoch stattfindende Walkingtreff unter der Organisation von Herrn Heinrich Lackner wird vorerst bis Ende des Jahres nicht mehr stattfinden.

Wir informieren sie in den Gemeindenachrichten wieder über zukünftige Veranstaltungen.

GEMEINDEINFORMATION

Liebe Hinzenbacherinnen, liebe Hinzenbacher!

Die Corona-Pandemie stellt uns alle vor große Herausforderungen, die wir nur gemeinsam bewältigen können. Wir alle sind eindringlich gebeten, die vorgegebenen Maßnahmen einzuhalten. Nur so kann es gelingen, diese Infektionskrankheit einzudämmen und damit auch uns und unsere Mitmenschen zu schützen. So wird es hoffentlich auch gelingen, Arbeitsplätze zu sichern und unsere Freizeit bald wieder so gestalten zu können, wie wir es bisher gewohnt waren.

Danke an alle, die sich in dieser besonderen Situation durch ihre Arbeit oder durch ihr ehrenamtliches Engagement für die Allgemeinheit einsetzen. Der gesellschaftliche Zusammenhalt und die gegenseitige Unterstützung in unserer Gemeinde sind ausgezeichnet. Leben wir das auch in Zukunft!



Schaut auf Euch, aber auch auf jene, die in dieser Zeit Unterstützung brauchen und bleibt gesund!

Bürgermeister Wolfgang Kreinecker

Das Gemeindeamt bleibt zu folgenden Zeiten für Sie geöffnet:

Montag: 07:00-12:30 und 13:30-17:00 Uhr
Dienstag: 07:00-12:30 und 13:30-17:00 Uhr
Mittwoch: 07:00-12:00 Uhr
Donnerstag: 07:00-12:30 und 13:30-18:00 Uhr
Freitag: 07:00-12:00 Uhr

Sollten sich aufgrund der aktuellen COVID-19 Situation **Änderungen zu den Öffnungszeiten** ergeben, entnehmen Sie diese bitte unserer Homepage oder dem Anrufbeantworter.

Viele Anliegen lassen sich ohnehin ortsunabhängig und unkompliziert telefonisch oder online erledigen, wir bitten sie deshalb, wenn möglich, den Parteienverkehr soweit wie möglich einzuschränken und nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen. Wir sind für Sie während der Amtszeiten jederzeit telefonisch unter **07272/2460** oder per E-Mail: **gemeindeamt@hinzenbach.ooe.gv.at** erreichbar. Die Kontaktdaten der jeweiligen Sachbearbeiter können Sie unserer Homepage entnehmen: **www.hinzenbach.at**

Sollte jemand einen Engpass bei der Besorgung von Lebensmitteln, Medikamenten oder Ähnlichem haben oder sonstige Hilfe benötigen, wenden sie sich an das Gemeindeamt, damit wir eine entsprechende Unterstützung organisieren können.

Wichtige Kontaktdaten:

Coronavirus Hotline: 0800 55 621
Gesundheitstelefon: 1450
Verein für Konsumenteninformation: 0800 201 211
Rat auf Draht (für Kinder und Jugendliche): 147
Telefonseelsorge: 142
Team Österreich - wenn sie helfen wollen: 0800 600 600



DER BÜRGERMEISTER BERICHTET ÜBER DIE SITZUNG DES GEMEINDERATES AM 15. OKTOBER 2020

Regionalentwicklungsverband Eferding: Die Geschäftsführerin des Regionalentwicklungsverbandes Susanne Kreinecker berichtete über den Status Quo zur Förderperiode 2014 – 2020 und gab einen Ausblick;

Das Ergebnis der Überprüfung des Rechnungsabschlusses für das Finanzjahr 2019 durch die Bezirkshauptmannschaft Eferding/ Grieskirchen gemäß § 99 der Oö. GemO. 1990 wurde einstimmig zur Kenntnis genommen;

Prüfbericht des örtlichen Prüfungsausschusses vom 1. Oktober 2020:

Das Ergebnis der Überprüfung wurde einstimmig zur Kenntnis genommen;

Nachtragsvoranschlag 2020

Das Ergebnis des Nachtragsvoranschlages wurde mehrheitlich zur Kenntnis genommen;

Bahnübergang Polsenz – Zustimmung zum Übereinkommensentwurf

Auf Grundlage der erzielten Verhandlungsergebnisse wurde dem Übereinkommensentwurf mehrheitlich zugestimmt;

Abfallgebühr

Nach der Gemeindeprüfung durch die Bezirkshauptmannschaft ist die Abfallgebühr ab dem Finanzjahr 2021 kostendeckend einzuheben. Dies bedeutet eine Erhöhung um 4,76 %;

Löschung des Vor- bzw. Wiederkaufrechtes für die Gemeinde Hinzenbach - Lehnerweg 4

Dem Antrag auf Löschung wurde einstimmig zugestimmt;

Hort Eferding – Vertragsanpassung - Abgangsdeckung der Gemeinde – 2. Nachtrag

Dem von der Stadtgemeinde Eferding vorbereiteten 2. Nachtrag zum Vertrag von 2008 betreffend den Hort Eferding wurde einstimmig die Zustimmung erteilt;

Minigolfanlage Brandstatt – Gemeindebeitrag

Es wurde einstimmig beschlossen, das Projekt „Minigolfanlage“ zu fördern;

Bedarfszuweisung für „Grundkauf für das Rückhaltebecken Pulvermühlbach“ – Finanzierungsplan

Der Finanzierungsvorschlag des Amtes der Oö. Landesregierung hinsichtlich der in Aussicht gestell-

ten Bedarfszuweisung für das Projekt „Grundkauf für das Rückhaltebecken Pulvermühlbach“ wurde zur Kenntnis genommen und als Finanzierungsplan einstimmig beschlossen;

Flächenwidmungsplan Nr. 3 – Änderung Nr. 18 – (Schutzzone B129 alt – Definitionsänderung) – Grundsatzbeschluss

Die Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 3 – Änderung Nr. 18 wurde mehrheitlich beschlossen und das Umwidmungsverfahren eingeleitet;

Evaluierung Semesterticket – Ergebnisbericht des Familien- und Generationenausschusses

Die „Förderung Semesterticket“ wird in „Förderung für Studierende für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel zum und am Studienort“ umbenannt. Somit erhält jeder Studierende mit Hauptwohnsitz in Hinzenbach, der eine Inskriptionsbestätigung und einen Zahlungsnachweis der Tickets für öffentliche Verkehrsmittel am Studienort vorlegt, eine Förderung von maximal € 75. Der Gemeinderat hat dies einstimmig beschlossen.

Die genauen Förderungsrichtlinien dazu finden Sie auf Seite 5 und auf unserer Homepage.



Termin für die nächste
Gemeinderatssitzung:

10. Dezember 2020

E-BIKE LADESTATIONEN



Das E-Bike erobert zunehmend die Straßen und Radwege von Österreich. Die Verkaufszahlen von E-Bikes wachsen stetig an, vor allem bei steilerem Gelände bringt der Motor viel Unterstützung und es können beispielsweise Streckenabschnitte gefahren werden, die ohne den Motor wahrscheinlich nicht oder viel schwerer fahrbar wären. Aus diesem Trend heraus hat sich natürlich der Bedarf für E-Bike Ladestationen in Österreich erhöht und auch vor Hinzenbach nicht halt gemacht.

Da es immer mehr E-Bikes gibt und diese auch aufgeladen wer-

den müssen haben Sie nun die Möglichkeit in der Gemeinde Hinzenbach ihr E-Bike einfach, bequem und vor allem kostenlos bei drei verschiedenen Ladestationen aufzuladen. Zwei der drei Stationen finden sie beim Gemeindeamt (neben der E-Auto Ladestation und unter der Pergola bei den Schaukästen) und eine weitere Station wurde vor dem Eingang der Volksschule Rockersberg errichtet.

Jedermann ist eingeladen diese Stationen jederzeit (vielleicht während ihres Amtsbesuches oder einer Veranstaltung) zu nutzen.

ZUSÄTZLICHE FAHRRADSTÄNDER

Neue Fahrradständer für unsere Gemeinde.

Die Gemeinde Hinzenbach hat vor kurzem neue zusätzliche Fahrradständer angekauft.

Diese werden in den nächsten Tagen von unserem Bauhofteam unter anderem beim Gemeindeamt Hinzenbach, der Volksschule Rockersberg, beim Feuerwehrhaus, beim Wartehaus Seebach und beim Wartehaus Rockersberg (Landesstraße) aufgestellt.

Dadurch wird eine Möglichkeit geschaffen Ihre Fahrräder ordnungsgemäß abzustellen und bietet unter anderem auch den Vorteil die Fahrräder mit einem Fahrradschloss dort zu anzuhängen.

FÖRDERUNG FÜR STUDIERENDE

Richtlinien über die Gewährung einer Förderung für Studierende für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel

Aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 15. Oktober 2020 wird an Studierende eine Förderung für öffentliche Verkehrsmittel zum und am Studienort unter Einhaltung nachstehender Voraussetzungen gewährt:

Als Förderhöhe werden für die Benützung öffentlicher Verkehrsmittel zum und am Studienort max. € 75,00 festgelegt, wenn der Hauptwohnsitz in Hinzenbach bleibt.

Sollte der Fahrkartenpreis unter € 75,00 liegen, wird nur der tatsächliche Fahrpreis ausbezahlt.

⇒ Die Förderung wird nur jenen Studierenden gewährt, die im laufenden Semester ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde Hinzenbach haben. Bei Aufgabe des Hauptwohnsitzes innerhalb dieser Frist ist die Förderung zur Gänze zurückzahlen.

⇒ Die Förderung wird je Studiensemester gewährt und kann längstens bis zum vollendeten 26. Lebensjahr bezogen werden.

⇒ Die Förderung wird an Studenten und Studentinnen ausbezahlt, die an einer Hochschule, Fachhochschule, Pädagogischen Hochschule, Universität oder gleichartigen Institution studieren.

⇒ Dem Förderansuchen ist die Inskriptionsbestätigung, sowie

Kopien bzw. Zahlungsnachweise der Fahrtickets für öffentliche Verkehrsmittel zum und am Studienort beizulegen.

Das Förderansuchen ist mit den erforderlichen Nachweisen beim Gemeindeamt im laufenden Semester zu stellen. Eine Förderung eines bereits absolvierten / abgelaufenen Semesters ist nicht möglich.



BESCHILDERUNG WANDERWEG

Eine große Erleichterung beim Wandern ist ein gut beschildertes, markiertes und gewartetes Wegenetz deshalb hat die Gemeinde Hinzenbach neue Hinweisschilder für den Wanderweg „Hinzenbacher Panoramarunde“ aufgestellt. Die neuen Wegweiser sorgen dafür, dass Spaziergänge und Wanderungen besonders entspannt genossen werden können.

Verschiedene Wanderkarten, Radfahrkarten, Freizeitkarten,... liegen am Gemeindeamt zur freien Entnahme auf.



Beschreibung der Wanderwege in Hinzenbach:

Hinzenbacher Panoramarunde:

11,5 km ca. 3 Std.

Startpunkt: Gemeindeamt Hinzenbach (großer Parkplatz)

Eine wunderschöne Familienwanderung, die speziell im Herbst unvergessliche Eindrücke hinterlässt. Am Weg begeistern Einblicke in das Eferdinger Land und Ausblicke bis zum Dachstein und zum Ötscher. Die Panoramarunde kann auch über die Lilo-Haltestellen Gstocket und Kirnberg erreicht werden.

Wegbeschreibung

Beim Gemeindeamt – Wartehäuschen – überqueren wir die Bundesstraße 129 und folgen dem Wegweiser Richtung Stroheim/Hinzenbach. Vorbei am Kriegerdenkmal und Feuerwehrhaus gehen wir über die Fußgängerüberführung, danach biegen wir links ab. Beim Abholmarkt der Firma Efko folgen wir der Straße halblinks weiter ca. 1,5 km. Danach biegen wir links in den Schotterweg zur Obstplantage der Familie Flatz in Oberrudling ein. Vorbei an der Plantage geht es weiter ca. 400 m den Nußbach entlang, bis wir links in den Feldweg Richtung Gstocket einbiegen. Der Feldweg führt uns ca. 1,5 km den Berg hinauf. Oberhalb des Schauptmayr-Hauses biegen wir rechts ab und gehen durch einen wunderschönen Hohlweg bergauf, den lange vor uns sogar die Römer benutzt hatten.

Danach wandern wir am Waldrand entlang, bis wir beim Haus Dorfer auf die Asphaltstraße Richtung Gstocket treffen. Dieser folgen wir bis auf die Bergkuppe und erreichen den höchsten Punkt unserer Wanderung. Von dieser Stelle sehen wir das Eferdinger Becken und bei Fernsicht sogar bis zum Dachstein und südöstlich den Ötscher. Ein kleines Stück weiter gehen wir vorbei an der ehemaligen Gastwirtschaft Schuhmann. Ab hier gilt es ca. dieselbe Streckenlänge wie bisher nochmal zurückzulegen, allerdings überwiegend bergab. Nach einem kurzen Stück abwärts zur Bundesstraße 129 gehen wir ca. 150 m nach links und überqueren diese dann auf der Höhe der gegenüberliegenden LILLO – Haltestelle Gstocket. Hin-

ter den Bahngleisen folgen wir dem linken Feldweg, der uns vorbei an einem alten Bauernhaus namens Kirnberger, führt. Hier sollte sich jeder Wanderer Zeit zur Rast auf den hier aufgestellten Bänken nehmen und den wunderschönen Ausblick genießen. Weiter geht es auf dem Feldweg, der in die Asphaltstraße Richtung Gallsbach links einmündet; vorbei am Wasserhochbehälter, bis wir die LILLO – Haltestelle Kirnberg erreichen. Ab hier schlängelt sich die Straße durch die Ortschaft Wackersbach. Ein Kinderspielplatz lädt zum Verweilen ein, und Schnapsliebhaber können im Haus Schölnberger mehr als 30 verschiedene Schnäpse und Liköre verkosten und einkaufen. Am Ende der Ortschaft halten wir uns links. Hinter den Bahngleisen erreichen wir über die Hochstraße nach ca. 1,5 km wieder die Bundesstraße B129, die wir nun überqueren. Der gegenüberliegenden Straße folgen wir von der Waslmair Kapelle, vorbei am Lindmair Gut (Pferdekoppeln), bis wir den Sandbach erreichen. Hier schließt sich unsere Runde. Wir halten uns rechts und gehen auf dieser Straße Richtung Firma EFKO. Nach Überqueren der Umfahrung über den Fußgängerübergang kommen sie bei der Feuerwehr vorbei und erreichen danach den Ausgangspunkt in wenigen Minuten.

Hinzenbacher Schanzenweg

(Hagleitnerrunde):

6,7 km ca. 1 Std 45 Min

aussichtsreich, mit Einkehrmöglichkeiten (Gasthaus Adrenalin), familiengerecht, jedoch nicht für Kinderwagen und Rollstuhl geeignet.

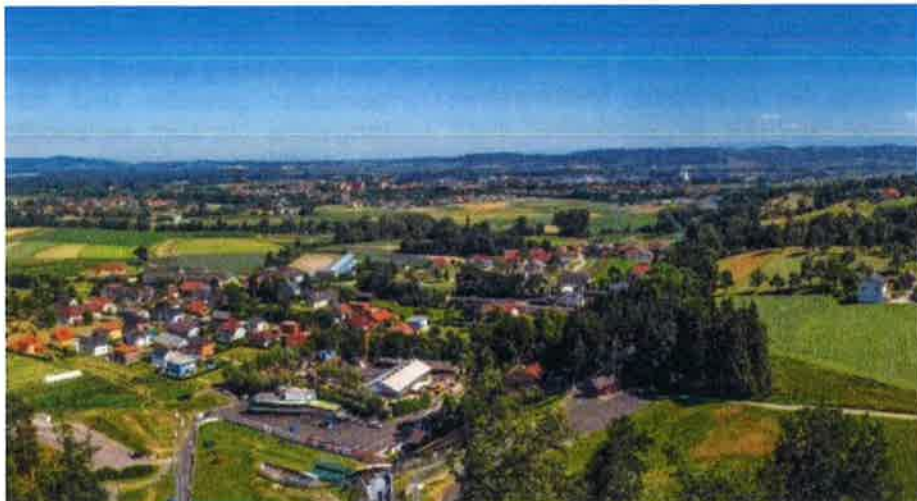
Wegbeschreibung:

Der Weg führt vom Gemeindeamt Hinzenbach vorbei beim Feuerwehrhaus in Richtung Stroheim. Am Fuße des Hanges wandern Sie über Puchet nach Seebach zur Schisprungarena. Der steile Anstieg zur Aussichtsplattform lohnt sich. Sie werden einen einzigartigen Panoramablick haben, außerdem bekommen Sie ein Gefühl dafür, wie mutig ein Schispringer sein muss. Weiter geht es zum Rastplatz Hagleiten mit einem herrlichen Blick auf Eferding. Während der Bauernkriege war der Hagleiten ein Befestigungslager, Überreste von Schanzen und Gräben sind noch erkennbar. Danach kehren Sie dem Eferdinger Becken kurz den Rücken, der Weg führt weiter über den Hangrücken mit Blick Richtung Stroheim zurück zur Ortschaft Hinzenbach und zum Ausgangspunkt beim Gemeindeamt.

Tipps:

Einkehr im Adrenalin - Gasthaus zur Schanze: www.gasthaus-adrenalin.at

Schanzenführungen in der Schisprungarena - Informationen: www.schiclub.at



FREIWILLIGE FEUERWEHR HINZENBACH



FREIWILLIGE FEUERWEHR
HINZENBACH

INTERNER ZILLENBEWERB

Der erste interne Zillenbewerb der FF Hinzenbach fand am 26. September 2020 statt.

Da es auf Grund von Covid 19 heuer keinen einzigen Bewerb in Oberösterreich gab, entschloss man sich einen eigenen Bewerb auf der Donau zu starten. Bei windigen und frischen 8 Grad, kämpften 5 Zweier Besatzungen und 7 Männer im Einerbewerb um die Plätze.

Ergebnis Bewerb WLA

Zweier-Bewerb

Gerald Perndorfer – Markus Eichinger	Zeit: 5,14
Harald Traussner – Hehenberger Ulrich	Zeit: 5,50
Stefan Altenstraßer – Thomas Schobersberger	Zeit: 5,58
Andreas Achleitner – Manfred Kronschräger	Zeit: 6,13
Christoph Altenstraßer – Florian Kronschräger	Zeit: 8,08

Einer Bewerb

Gerald Perndorfer	Zeit: 4,23
Stefan Altenstraßer	Zeit: 4,49
Markus Eichinger	Zeit: 5,05
Andreas Achleitner	Zeit: 5,13
Manfred Kronschräger	Zeit: 5,24
Ulrich Hehenberger	Zeit: 5,35
Harald Traussner	Zeit: 6,22



GRUNDLEHRGANG 2020

Tolle Leistungen zeigten unsere jungen Feuerwehrmänner beim Grundlehrgang des Bezirkes Eferding in Hartkirchen. Nach langer Vorbereitung wurde an zwei Wochenenden das Grundwissen der Feuerwehr theoretisch und praktisch geschult. Als Abschluss des Lehrgangs mussten sich unsere Kameraden einen Test mit 40 Fragen unterziehen. Dreimal vorzüglich, einmal sehr guter Erfolg stand am Ende fest.



Gratulation an Fabian Grabner, Bernhard Illibauer, Alexander Illibauer und Florian Kronschräger.

Mehr Informationen und weitere Fotos finden Sie
auf der Homepage der FF-Hinzenbach: www.ff-hinzenbach.at

Foto: FF Hinzenbach



Hinzenbacher Gemeindenachrichten

AKTUELLES AUS DEM MELDE- UND STANDESAMT

GEBURTEN

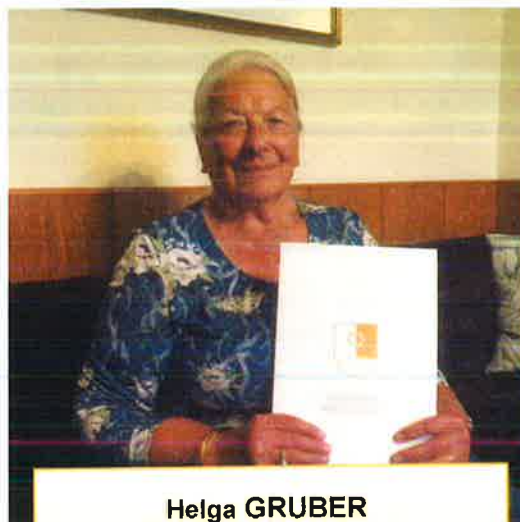
MANCHES BEGINNT GROß,
MANCHES KLEIN UND MANCHMAL
IST DAS KLEINSTE DAS GRÖßTE.



A M E L I E

Eltern:
Ulrike Achleitner und
Michael Kaimberger
Wohnort: Seebach

GEBURTSTAGSJUBILÄUM



Helga GRÜBER
80. Geburtstag
Wohnort: Limberg

EHESCHLIEßUNGEN



2. Oktober 2020
Katrin (geb. Roithmeier) &
Marco **SCHNEIDER**
Wohnort: Wagrein



20. Oktober 2020
Nina (geb. Wimmer) &
Markus **RIEGER**
Wohnort: Limberg



17. Oktober 2020
Bettina (geb. Schweizer) & Georg **STEIBL**
Wohnort: Seebach



20. Oktober 2020
Michaela **RÖSLER** & Alois **HOFER**
Wohnort: Gstocket

HOCHZEITSJUBILÄEN



Erna und Josef Würmer
Diamantene Hochzeit
Wohnort: Wagrein



Erika und Karl GSCHWENDTNER
Diamantene Hochzeit
Wohnort: Wagrein

TRAUERFÄLLE

*Der liebe Mensch,
den wir verloren
haben, wird in
unseren Herzen
weiterleben.*



Herr
Jakob SCHNEIDER
Wagrein

verstarb
am 20. September
2020
im 81. Lebensjahr

**Aufrichtige
Anteilnahme!**

DANKE

Abschiedsgottesdienst für Stadtpfarrer Mag. Erich Weichselbaumer

Mit viel Sympathie feierten die Gottesdienstbesucher/Innen am 30. August 2020 den Abschied von Mag. **Erich Weichselbaumer** in seiner Funktion als Stadtpfarrer von Eferding.

Die Bürgermeister der Gemeinden Eferding, Hinzenbach, Fraham und Puppung bedankten sich anschließend noch persönlich namens der Zukunftsraumgemeinden bei unserem Stadtpfarrer Mag. Erich Weichselbaumer für seine 23jährige Tätigkeit an der Spitze der Stadtpfarre. Begrüßen dürfen wir in der Pfarre

den neuen Pfarrassistenten Mag. Wolfgang Froschauer und Pastoralassistentin Mag.a Angela Seifert. Ganz loslassen wird den pensionierten Stadtpfarrer die Pfarre jedoch nicht, da er zukünftig für Eferding als Pfarrmoderator zur Verfügung stehen wird.

Ein Herzliches Dankeschön gilt aber auch Frau Poldi Knoll, die starke Frau mit dem pfarrlichen Rundumblick; Mesnerdienst, Kirche und Pfarrhof immer im Blick und in Schuss, viele Dienste und unbemerkte Handgriffe, 365 Tage im Jahr! Sie wird ihren „Chef“ auch weiterhin mit voller Tatkraft unterstützen, sowie den Mesnerdienst unter der neuen Pfarrleitung übernehmen.



BAUTEN UND SONSTIGE ANLAGEN

Straßenrecht

Wichtiges für die Praxis:

Das Straßenrecht kann jeden betreffen, deshalb ist es notwendig sich über die häufigsten Eckpunkte im Straßenrecht zu informieren. Es handelt sich dabei um eine eigene Rechtsmaterie, die eine eigene Zustimmung bzw. Bewilligung der zuständigen Straßenverwaltung erfordert.

- Im Bereich von 8 m neben öffentlichen Straßen dürfen Bauten und sonstige Anlagen, wie lebende Zäune, Park- und Lagerplätze und Teiche nur mit Zustimmung der Straßenverwaltung errichtet werden. Zuständig für Gemeindestraßen und Güterwege ist der/die Bürgermeister/in (§ 18 Oö. Straßengesetz 1991), bei Landesstraßen die Straßenmeisterei Eferding.
- Auch Werbungen und Wegweiser neben der Straße bedürfen der Zustimmung bzw. Bewilligung der zuständigen Straßenverwaltung. Dabei gilt es Vorgaben für die Größe und Gestaltung zu beachten (§ 84 Straßenverkehrsordnung 1960).
- Für Baustellen, Baustofflagerungen sowie die Aufstellung von Gerüsten, Containern und Kränen im Straßenraum ist eine Bewilligung nach der Straßenverkehrsordnung erforderlich, aber auch für eine eventuelle Veränderung/Einschränkung der Verkehrsführung im Zuge von Veranstaltungen (§ 90 StVO).
- Der Grundeigentümer hat Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, so zu pflanzen, dass die Verkehrssicherheit und die Benützbarkeit der Straße nicht beeinträchtigt werden. Diese sind gegebenenfalls auszuästen oder zu entfernen (§ 91 StVO).
- Jede gefährdende Verunreinigung der Straße z.B. durch Schutt, Kehrlicht, Abfälle, Unrat und Flüssigkeiten (ggf. Glatteisgefahr) ist verboten. Insbesondere an Fahrzeugrädern anhaftende Erdmengen sind vor dem Einfahren auf eine asphaltierte Straße zu entfernen (§ 92 StVO).



Auszug aus dem Oö. Straßengesetz 1991

Schutz der Straßen § 18 Bauten und Anlagen an öffentlichen Straßen

(1) Soweit der Bebauungsplan nichts anderes festlegt, dürfen Bauten und sonstige Anlagen, wie lebende Zäune, Hecken, Park- und Lagerplätze, Teiche, Sand- und Schottergruben, an öffentlichen Straßen, ausgenommen Verkehrsflächen gemäß § 8 Abs. 2 Z 3, (Anm. = Geh-, Rad- und Wanderwege) innerhalb eines Bereichs von acht Metern neben dem Straßenrand nur mit Zustimmung der Straßenverwaltung errichtet werden. Die Zustimmung ist zu erteilen, wenn dadurch die gefahrlose Benützbarkeit der Straße nicht beeinträchtigt wird.

KUNDMACHUNG

Die Gemeinde Hinzenbach hat die Absicht, den Flächenwidmungsplan Nr. 3 wie folgt zu ändern:

Flwpl. Änderung Nr. 18
„Änderung der Schutzzonendefinition entlang der ehemaligen B129“
„Ersichtlichmachung der Umfahrung“

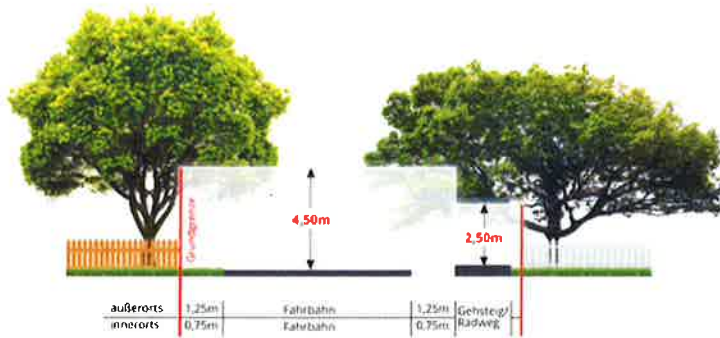
Gemäß § 33 Abs.1 des O.Ö. Raumordnungsgesetzes 1994, LGBl. Nr. 114/1993 idgF. LGBl. Nr. 69/2015 wird dies durch vierwöchigen Anschlag mit der Aufforderung kundgemacht, dass jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann während der Auflagenfrist bis 26.11.2020 schriftliche Anregungen oder Einwendungen beim Gemeindeamt Hinzenbach einbringen kann.

Der Bürgermeister



BAUM- UND STRAUCHSCHNITT

Baum- und Strauchschnitt entlang öffentlicher Straßen



Oft ragen Äste von Sträuchern und Bäumen von Privatgrundstücken in den Lichtraum von Gemeindestraßen und Güterwegen. Um das erforderliche Lichtraumprofil zu wahren, sind überragende Teile der Äste zu entfernen.

Die Grundeigentümer werden hiermit aufgefordert:

- Äste, Sträucher oder Hecken entlang eines Gehsteiges bis zur Grundgrenze auf einer Höhe von 2,50 m
- und entlang einer Straße 0,75 m vom Bankett entfernt und bis auf eine Höhe von 4,50 m zurückzuschneiden.

Laut StVO dürfen Äste von Bäumen, Sträucher, Hecken und dergleichen nicht die Verkehrssicherheit beeinträchtigen beziehungsweise die freie Sicht behindern. Durch überhängende Äste kommt es bei der Benützung der Gehsteige und Straßen, z.B. beim Abholen der Mülltonnen zu Behinderungen und teilweise Beschädigungen der Fahrzeuge. Für Schäden an den Fahrzeugen werden die Grundeigentümer verantwortlich gemacht.

Beachten Sie beim Rückschnitt, dass Pflanzen zum Licht immer rasch nachwachsen. Denken Sie an un-

sere Mitarbeiter und die Firmen, die sich bemühen, ihre Arbeit ordnungsgemäß zu erledigen bzw. zu Ihrer Zufriedenheit durchzuführen. Um einer Mithaftung bei Unfällen und Beschädigungen zu entgehen, sind diese Maßnahmen des Rückschnittes unbedingt einzuhalten bzw. vom Grundeigentümer zu veranlassen. Ein gefahrloses Benützen der Straßen, Wege und Gehsteige insbesondere der Zu- und Ausfahrten sowie bei Kreuzungen hilft jedem. In diesem Sinne bitten wir um Ihre Mithilfe, die Straßen und Gehwege in der Gemeinde sicher zu gestalten.



Auszug aus der Straßenverkehrsordnung 1960 Bäume und Einfriedungen neben der Straße

(1) Die Behörde hat die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z.B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

ABSTELLEN VON FAHRZEUGEN

Unerlaubtes Abstellen von Fahrzeugen

Da wir in der Gemeinde immer wieder Beschwerden darüber erhalten, dass Fahrzeuge unerlaubt auf öffentlichen Flächen abgestellt werden, möchten wir hiermit nochmals alle Fahrzeughalter auf die Bestimmungen der StVO 1960 erinnern und dringlich bitten diese einzuhalten, da es sonst zur Anzeige kommen kann.

Insbesondere ist das Abstellen von Fahrzeugen ohne Kennzeichen auf öffentlichen Straßen und Plätzen verboten!

Kreuzungen und Schutzweg

Der Fünf-Meter-Bereich gilt vor Schutzwegen oder Radfahrerüberfahrten aus Sicht des ankommenden Verkehrs, dieses 5 m Verbot gilt auch vom nächsten Schnittpunkt einander kreuzender Fahrbahnrandern. Hier ist das Halten und Parken von Fahrzeugen verboten.

Restfahrbahnbreite:

Parkt man auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr, so müssen mindestens zwei Fahrstreifen für den Fließverkehr freibleiben, in Einbahnen muss ein Fahrstreifen freibleiben. Nach der Rechtsprechung bemisst sich die Restfahr-

bahnbreite mit ca. 2,6 m pro Fahrstreifen, bei Fahrbahnen mit Gegenverkehr müssen somit ca. 5,2 m freibleiben. Ist die erforderliche Restfahrbahnbreite nicht gegeben, so ist das Parken verboten!

Hierbei handelt sich lediglich um einen Auszug zu den wichtigsten Regeln rund um das Halten und Parken und ist dies somit keine vollständige Aufstellung aller diesbezüglichen Vorschriften.



KOSTENLOSE BERATUNG



CHANCEN SEHEN. WEGE GEHEN.

Kostenlose Beratung für Frauen

Finanzielle Absicherung
Berufliche Weiterentwicklung
Juristische Tipps zu Ehe,
Trennung, Scheidung, uvm.
Vereinbarkeit von Familie & Beruf
sowie weitere Themen

Dienstag, 24. November 2020
von 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Die kostenlose Beratung für Frauen wird aufgrund von COVID 19 telefonisch, per E-Mail, per Video oder persönlich unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen in den oö. Frauenberatungsstellen in der Region stattfinden.

**Anmeldung und Terminvereinbarung
über die Website erforderlich**

www.frauenreferat-ooe.at
Bei Fragen 0732/7720-11851
Anmeldeschluss: 18. November 2020

Die kostenlose Beratung für Frauen wird nun aufgrund von COVID 19 **nicht in den Bezirkshauptmannschaften sondern telefonisch, per E-Mail, per Video oder persönlich unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen in den oö. Frauenberatungsstellen in der Region stattfinden.**

Eine Initiative von
Frauen-Landesrätin LH Stv. Mag. Christine Haberlander

Diese Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuell geltenden Corona-Schutzmaßnahmen statt

CHRISTINE HABERLANDER



SPORTMITTELSCHULE



Foto: Sportmittelschule

Die Sportmittelschule startet AKTIV ins neue Schuljahr

Zusätzlich zum bewährten Sportzweig bietet die SMS Eferding Süd seit Herbst 2020 den innovativen Schwerpunkt **GESUND.AKTIV.** an.

Aus einem breiten Angebot können die SchülerInnen der Aktivklassen selbstständig Unterrichtsmodule wählen.

Bereits im September stürzten sich die Kinder mit Feuereifer ins Geschehen: Vom Gestalten eines Hochbeetes in der Regentonne über „Trink dich fit“ bis zur Entspannung im Pesenbachtal beschäftigten sich die SchülerInnen in kleinen Gruppen mit den verschiedenen Themen.

Unterricht nicht nur im Klassen-

zimmer, sondern vielfach auch in der freien Natur, ist ein wichtiger Baustein dieses Schwerpunktes. Ob beim Sammeln von Äpfeln auf der Streuobstwiese, oder beim Erarbeiten eines Hörspiels - praktisches Handeln und die aktive Teilnahme am Unterrichtsgeschehen stehen stets im Vordergrund.

In den AKTIV-Klassen wird wöchentlich ein Nachmittag für den modularen Unterricht freigegeben. Dies lässt viel Gestaltungsspielraum für die LehrerInnen. So ist es möglich ExpertInnen einzuladen, klassen- und fächerübergreifend zu arbeiten oder außerschulische Lernorte zu besuchen.

VS ROCKERSBERG

Nachmittags betreuung

Die Volksschule Rockersberg bietet eine Nachmittagsbetreuung (NABE) an.



Die SchülerInnen können nach dem Unterricht zu Mittag essen und werden in der 50 Minuten-Lernzeit von LehrerInnen unterstützt.

In der Freizeit betreuen **Frau Karin Brandstätter** und **Frau Birgit Eckert** die Kinder, die um 16:00 von ihren Eltern abgeholt werden.

Die Gemeinde unterstützt die NABE finanziell.

Da dieses Angebot von immer mehr Kindern in Anspruch genommen wird, hat der Gemeindevorstand der Gemeinde Hinzenbach in seiner Sitzung am 12.10.2020 nun sogar eine Stundenerhöhung für die zwei Freizeitbetreuerinnen beschlossen.



Foto: Volksschule Rockersberg



AKTION WUNSCHBAUM

AKTION WUNSCHBAUM in Eferding

*„Was schenk'ich dir zu Weihnachten,
dass es dir eine Freude macht?
Ich habe - lang vor Weihnachten -
schon d'rüber nachgedacht“*

*So heißt es in einem
bekannten Weihnachtslied.*

Wenn es finanziell oft knapp ist und du nicht weißt, wie du dir selbst oder deinen Lieben heuer einen so sehr gewünschten oder gar gebrauchten Weihnachtswunsch erfüllen kannst, dann melde dich bitte bei uns. Deine persönlichen Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt, dein Name oder deine Adresse scheint nirgends auf. Auf die Wunschkärtchen schreiben wir nur Geschlecht und Alter, und natürlich den Wunsch mit dem ungefähren Preis.

Deinen Wunsch kannst du ab sofort entweder persönlich bei uns im Pfarramt (Kirchenplatz 2 in 4070 Eferding – Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag zwischen 09.00 und 11.00 Uhr), per Telefon (0676/8776-6067) oder per E-Mail (pfarre.eferding@dioezese-linz.at) äußern. Am 1. Adventwochenende werden die Wünsche dann auf unserem Wunschbaum in der Schmiedstraße in Eferding beim "Ammererplatz" deponiert, und sobald jemand deinen Wunsch erfüllt hat, melden wir uns bei dir.

Eine Aktion der Pfarre Eferding



MARY'S MEAL

Wir haben es geschafft!

Durch die zahlreichen Spenden von Menschen des Zukunftsraumes Eferding ist es möglich geworden die

**„Schulküchenpatenschaft für die
Damballa Public School Liberia“**

mit ca. 378 Kindern zu übernehmen. Eine Patenschaft bedeutet den Weg der Kinder in dieser Schule zu begleiten und mit der Schulmahlzeit die Gesundheit und das Wohlbefinden, ja in manchen Fällen auch das Überleben der Kinder, zu sichern. Für die meisten Kinder sind die Schulmahlzeiten von Mary's Meals das einzige Essen am Tag. Sie ermöglichen ihnen die Schule zu besuchen und Bildung zu erwerben. Nahrung und Bildung gelten heute als Schlüssel, um der Spirale von Armut und Hunger im weiteren Leben zu entkommen.

**Ein Kind ein ganzes Schuljahr zu ernähren, kostet
im weltweiten Schnitt nunmehr Euro 18,30 (früher
Euro 15,60).**

Durch die Coronapandemie ist das Leben in Gegenden, die zu den ärmsten der Welt zählen noch schwieriger geworden. Kinder sind die verletzlichsten Glieder der Gesellschaft. Während der Schulschließungen als Maßnahme gegen die Ausbreitung der Coronapandemie erhalten Kinder die Mahlzeiten von Mary's Meals zu Hause: Grundnahrungsmittel werden an Eltern verteilt, die sie zu einem nahrhaften Brei verarbeiten, während ihre Kinder zu Hause lernen. Für die meisten der Kinder ist dies das einzige Essen am Tag!

**Mit IHRER Spende können wir die Schulküchenpatenschaft
auch für das Jahr 2021 wieder sicherstellen und den Kin-
dern in der Damballa Public School Liberia die Chance ge-
ben, der Spirale von Armut und Elend zu entkommen.**

Ihre Spende geht direkt an
„Mary's Meals Österreich“ / Kennwort
„Schulküchenpatenschaft Eferdinger Land“
IBAN: AT02 3236 7000 0004 7779

Nähere Informationen unter www.marysmeals.at



Zahlscheine liegen bei den Eferdinger Banken auf.

**Sei dabei, mit jenen zu teilen,
denen das Nötigste zum Leben fehlt!**

D A N K E



AUSLIEFERUNG - GELBE SÄCKE

Wie auch bereits in den Vorjahren, organisiert der BAV auch dieses Jahr wieder eine **Verteilung der Gelben Säcke** an jeden Haushalt (1 Rolle pro Haushalt) Bitte beachten Sie auch die beigelegte Verbandszeitung des Bezirksabfallverbandes.



Die Zustellung sollte bis **spätestens Mitte November** erfolgt sein und ist für die Gemeindebürger kostenlos.

Sollten Sie keine Rolle erhalten haben, melden Sie dies bitte am Gemeindeamt Hinzenbach

Telefon: 07272/24 60 oder

E-Mail: gemeindeamt@hinzenbach.ooe.gv.at



Wichtige Informationen und Tipps:

- Geben Sie bitte nur restentleerte Leichtverpackungen in den Gelben Sack
- Nutzen sie den Gelben Sack NICHT für andere Abfälle! Falsch verwendete Gelbe Säcke werden von der ARA nicht bezahlt - die Mehrkosten müssen in die Abfallgebühr eingerechnet werden!
- Drücken Sie voluminöse Kunststoffverpackungen zusammen (bessere Platzausnutzung)!
- Stellen Sie den Gelben Sack verschlossen am Tag vor der Abholung (spätestens bis 6 Uhr am Abholtag) dort bereit, wo auch die Restabfalltonne entleert wird.
- Größere Verpackungsmengen können Sie sortenrein (also getrennt nach Abfallart) in Ihrem nächsten ASZ abgeben!
- Sollte ihr Vorrat an Gelben Säcken aufgebraucht sein, haben sie auch weiterhin die Möglichkeit sich diese am Gemeindeamt gratis abzuholen. Bitte um Verständnis, dass pro Haushalt immer nur eine Rolle ausgegeben werden darf.

URH - SEKTION KEGELN



ALLE NEUNE!

Union Raiffeisen Hinzenbach
Sektion Kegeln

Unsere Mannschaft trainiert regelmäßig in Hinzenbach (donnerstags).

Seit 1986 nehmen wir an der AKM (Amateurkegelmeisterschaft) 1. und 2. Liga teil. In Zukunft werden wir unsere Heimspiele beim Gasthaus David in 4611 Buchkirchen (Prisching) abhalten.

Wenn Sie Interesse an unseren Vereinsaktivitäten haben, oder das Kegeln einfach mal ausprobieren möchten, können sie gerne mit uns Kontakt aufnehmen.

Josef Hofmayr: 0664/ 66 25 892



v.l.n.r. hinten: Amtmann Toni (Ersatzspieler), Hofmayr Josef, Bleichenbach Gerwald
vorne: Heumader Fritz, Sponsor Vereinswirtin Eva Viehböck und Aschauer Ernst

Mannschaftsname: „Eva's Stüberl“

MUTTERBERATUNG



Die Eltern-Mutterberatung muss leider aufgrund der aktuellen Situation erneut ausgesetzt werden.

Bis voraussichtlich 31.12.2020 darf leider keine Mutterberatung stattfinden.

Bei auftretenden Fragen zur Entwicklung oder Ernährung des Kindes erhalten Eltern gerne eine telefonische Auskunft:

Bezirkshauptmannschaft
Grieskirchen und Eferding,
Kinder und Jugendhilfe,
DSA Nina Hofmeister:
07248/603-64611





Muss ich das Marmeladeglas im Geschirrspüler auswaschen, bevor ich es entsorge?

Fachleute sagen, die Glasverpackung muss „restentleert“ sein. Das heißt am Beispiel Marmeladeglas: Es soll leer sein, ist jedoch noch ein bisschen Marmelade im Glas, darf man dieses dennoch zur Altglassammlung geben. Tipp: Aus hygienischen Gründen ist es sinnvoll, das Glas ein wenig auszuspülen.

austria
glasrecycling
Ein Unternehmen der ARA



Zur Altglassammlung gehören alle Glasverpackungen

- Flaschen (Wein- und Saftflaschen, Flaschen für Essig, Öl etc.)
- Konservengläser (Gläser für Marmelade, Gurken, Pesto etc.)
- Parfumflakons
- Medizinfläschchen
- Einweg-Gewürzmøhlen aus Glas
- Gläserne Flaschenverschlüsse

austria
glasrecycling
Ein Unternehmen der ARA

Glasrecycling in Österreich

Für Rückfragen und weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Fr. Martina Pöschl-Nadin

Altglassammlung

Jede und jeder in Österreich sammelt rund 26 Kilogramm Altglas im Jahr. Das entspricht 75 Weinflaschen.



253.000 Tonnen Rohstoffe gespart

Dank Glasrecycling sparen wir jedes Jahr 253.000 Tonnen Rohstoffe: Quarzsand, Kalk, Dolomit und Soda

50.000-mal

Energie sparen

221 Mio. kWh elektrische Energie sparen wir pro Jahr dank Glasrecycling. Das entspricht etwa dem Bedarf von 50.000 Haushalten.

Aus Alt mach Neu

Eine neue Glasflasche besteht zu rund zwei Dritteln aus recyceltem Glas.



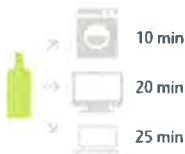
Glasrecycling boomt

Innerhalb von 35 Jahren wuchs die jährliche Sammelmenge von Altglas von rund 30.000 Tonnen (1977) auf rund 230.000 Tonnen (2012). 1989 übersprangen wir erstmals die 100.000-Tonnen-Marke, seit 1996 recyceln wir jedes Jahr über 200.000 Tonnen Altglas.



Mit Glasrecycling Strom sparen

Durch das Recyceln einer einzigen Glasflasche kann eine Waschmaschine zehn Minuten, ein Farbfernseher 20 Minuten oder ein PC 25 Minuten lang mit Strom versorgt werden. (Quelle: Aktionsforum Glas)



Gut getrennt

... ist halb recycelt! Eine einzige grüne Sektflasche färbt 500 kg farbloses Glas grünlich.



Recyclingquote

Die Recyclingquote für Glasverpackungen liegt in Österreich bei 85 %, im EU-Durchschnitt bei 70 %.



100-mal

Glasrecycling seit 1977

Seit dem Start der Altglassammlung wurden rund 5,5 Millionen Tonnen Altglas gesammelt und recycelt. Das entspricht 17 Mrd. Glasverpackungen. Damit könnte man die Erde 100 mal umrunden.

austria
glasrecycling



„MitkochTisch“ als neuer Treffpunkt zum nachhaltigen Kochen und gemeinsamen Essen

Im Rahmen von Caring Communities initiierte das Rote Kreuz Eferding den sogenannten „MitkochTisch“. Vierzehntägig treffen sich nun ambitionierte Hobbyköche zum gemeinsamen Kochen und Essen. Gekocht wird in der neuen Seminar- und Eventküche im „Haus Eferdinger Landl“ - der alten Bezirksbauernkammer.

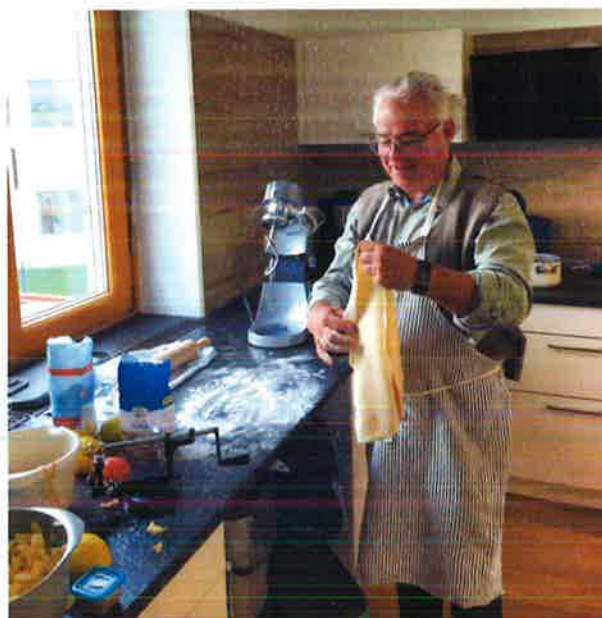
Lebensmitteln eine allerletzte Chance geben

Im Rotkreuz Markt Eferding werden gespendete Lebensmittel und Waren des täglichen Gebrauchs zu einem symbolischen Preis armutsgefährdeten Menschen zur Verfügung gestellt. „Lebensmittel, die knapp vor dem Verderben stehen oder das Mindesthaltbarkeitsdatum bereits überschritten haben und somit nicht mehr für den Verkauf zur Verfügung stehen, landen nicht in der Mülltonne, sondern finden beim „MitkochTisch“ eine Verwendung!“, sagt Rotkreuz Bezirksgeschäftsführer Philipp Wiatschka.

Gemeinsames Kochen steht im Mittelpunkt

In verschiedenen freiwilligen Kochteams werden die bereitgestellten Lebensmittel gesichtet, Rezeptideen geboren und schließlich gemeinsam gekocht. „Mit diesem Projekt unterstützen wir die nachhaltige Verwendung von Lebensmitteln und helfen Müll zu vermeiden. Gemeinsames Kochen und Essen verbindet, schafft Wohlgefühl und schenkt wieder etwas Nähe, in dieser distanzierten Zeit.“, sagt Projektkoordinatorin Eva Wurzinger. „Eine sorgende Gesellschaft zu stärken und Einsamkeit zu bekämpfen sind schließlich die Grundideen unseres Projekts Caring Communities. Der „MitkochTisch“ bietet in diesem Sinne Menschen, die ansonsten alleine zu Hause kochen und essen, die Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch und gelebtem Zusammenhalt.“

Das Rote Kreuz Eferding freut sich über Köche und/oder Esser und bittet zur besseren Planung jedenfalls um Anmeldung unter:
eva.wurzinger@o.rotekreuz.at oder 07272/2400-25.



OMR Dr. Heinz Tumpach (Bezirksstellenleiter a.D.) sorgt für die Nachspeise



Leopoldine Pichler, Elfriede Oberleitner und Karin Hirschal schwingen beim „MitkochTisch“ den Kochlöffel

Fotocredit: OÖRK, Bezirksstelle Eferding



Fotocredit: Hans Filipp

Verstärkung in der Mobilen Pflege und Betreuung gesucht

Älteren und pflegebedürftigen Menschen ein Leben zu Hause zu ermöglichen stellt eine sehr sinnvolle und bereichernde Arbeit dar. Der Bedarf für die Betreuung zu Hause steigt kontinuierlich und das Rote Kreuz Eferding ist auf der Suche nach Personal im Bereich der mobilen Pflege und Betreuung

Details zu den offenen Stellen findet man unter www.rotekreuz.at/ooe/jobs.

Für Fragen und Bewerbungen steht Birgit Kaser gerne jederzeit zur Verfügung unter 07272/2400-23 oder birgit.kaser@o.rotekreuz.at



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
LANDESVERBAND

Aus Liebe zum Menschen.

Rotkreuz-Mitarbeiter aus Eferding wurden mit OÖ. Rettungsdienstmedaille ausgezeichnet

Freiwilliges Engagement im Dienste der Mitmenschen ist keine Selbstverständlichkeit und verdient besondere Würdigung. Für ihren langjährigen Einsatz werden deshalb jährlich verdiente Mitarbeiter des OÖ. Roten Kreuzes mit der OÖ. Rettungsmedaille ausgezeichnet.

Dem Land OÖ ist freiwilliges unentgeltliches Engagement zum Wohle der OÖ Bevölkerung besonders wichtig, da es neben der klassischen Hilfeleistung z.B. als Rettungssanitäter auch einen wesentlichen Beitrag zum Funktionieren und zum Zusammenhalt unserer Gesellschaft darstellt. Am 14. Oktober 2020 überreichte Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer die OÖ. Rettungs-Dienstmedaille in Bronze an Hauptsanitätsmeister Thomas Memersheimer aus Hinzenbach für seine 25-jährige Tätigkeit im Rettungsdienst.



Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer überreicht die OÖ. Rettungs-Dienstmedaille an Thomas Memersheimer

Bild: Max Mayrhofer/ LAND OÖ



Foto: TNMS

Schüler retten Leben – Welttag der Wiederbelebung (16. Oktober)

Erste Hilfe zu leisten ist für die Schüler und Schülerinnen der 3b an der TNMS Eferding Nord selbstverständlich. Das Rote Kreuz besucht die Klasse anlässlich des Welttags der Wiederbelebung zu einer Übungsstunde mit dem Thema Wiederbelebung

In Österreich erleiden jährlich rund 10.000 Menschen außerhalb eines Krankenhauses einen Atem-Kreislauf-Stillstand. Nur jeder Zehnte überlebt. Viele Menschenleben könnten aber durch beherztes Eingreifen von Ersthelfern gerettet werden. Mit dem Projekt „Schüler retten Leben“ vermittelt das OÖ. Jugendrotkreuz Schülern ab der 5. Schulstufe Wissen und praktisches Know-how zum Thema Wiederbelebung um zu zeigen: Erste Hilfe ist einfach und jeder kann zum Lebensretter werden.



Prüfung bestanden – das Rote Kreuz freut sich über 17 frischgebackene RettungssanitäterInnen

Eferding/ Hartkirchen/ Wilhering: am 17.10.2020 konnten 17 Teilnehmer aus den Bezirken Eferding, Rohrbach, Wels, Linz-Land und Urfahr-Umgebung ihre Ausbildung zum/r RettungssanitäterIn erfolgreich abschließen.

Nach einer intensiven Ausbildung (100h Theorie, 160h Praktikum) konnten 17 Teilnehmer am letzten Samstag erfolgreich die kommissionelle Rettungssanitäterprüfung abschließen und dürfen ab sofort im Rettungs- und Krankentransportdienst eingesetzt werden.

Das Rote Kreuz Eferding bietet pro Jahr drei Lehrgänge für angehende RettungssanitäterInnen an. Nähere Infos erhalten Sie unter www.rotekreuz.at/efering oder 07272/2400-30.



ENERGIEBERATUNG

Kostenlose Energieberatung für Haushalte

Kostenlose und professionelle
Antworten und Tipps auf Fragen zu:

- ⇒ Thermischer Sanierung
- ⇒ Photovoltaik-Anlagen und Batteriespeicher
- ⇒ Energieeffizienten Produkten
(LED, Heizungspumpen, Stand-By, ...)
- ⇒ Elektro-Mobilität
- ⇒ Heizsystemen und Warmwasserbereitung
- ⇒ Wohnraumlüftung
- ⇒ Förderungen (Bund und Land) zu den
genannten Themenbereichen
- ⇒ Energierechnung



Nutzen Sie die Gelegenheit zu einem kostenlosen Beratungsgespräch durch Herrn Ing. Herbert Pölzberger, MSc und informieren Sie sich über optimale Energieeinsparungspotenziale und Fördermöglichkeiten

**Sie interessieren sich für eine
kostenlose Energieberatung?**

Anmeldungen werden unter der Telefonnummer
07272/69799 oder

kem-eferding@energiegenossenschaft.at
entgegengenommen.

Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

Eferdinger Land



Energiegenossenschaft
Region Eferding eGen



HINZENBACHER JÄGERSCHAFT

DIE HINZENBACHER JÄGERSCHAFT INFORMIERT

Niederwild-Jagden im Herbst 2020

Eines unserer Anliegen ist es, den Wildbestand nachhaltig zu regulieren. Dazu halten wir ein einziges Mal im Jahr Treibjagden in ausgewählten Gebieten ab. Wir tun dies mit äußerster Vorsicht und bitten die Bevölkerung um Verständnis.

Das einheimische Wildbret ist ein sehr hochwertiges Nahrungsmittel. Wild ist gesundes Fleisch - unter anderem wegen seines großen Reichtums an Omega-3-Fettsäuren. Es ist mineralstoffreich, fettarm, eiweißreich, leicht verdaulich und im höchsten Maße biologisch.

Wer sich an Wild für den eigenen Haushalt erfreut, kann sich für Bestellungen gerne an Martin Eisenhuber (0664/8264362) oder Joachim Jungreithmeier (0660/4950245) wenden. Das Sortiment besteht aus Reh, Hase und Fasan – im Ganzen oder individuell vorbereitet. Nützliche Information rund um die Zubereitung finden Sie auch im Internet (www.oelvj.at) unter der Rubrik „Rund um die Jagd“.

Einige Jagden in der Gemeinde fanden schon statt;
nachfolgende Termine sind noch geplant:

Termin	Wo	Beginn
Sa 14.11.2020	Sperneck-Wackersbach	7:30
Fr 20.11.2020	Wackersbach-Oberrudling	7:30
Di 24.11.2020	Seebach	7:30
Di 01.12.2020	Kirnberg	7:30
Sa 12.12.2020	Polsenz-Quarzsande	7:30
Do 17.12.2020	Gstocket-Unterrudling	7:30



Foto (Oö Landesjagdverband/N. Mayr)



Achtung Wildwechsel!

Der Herbst erfordert besondere Vorsicht im Straßenverkehr.

Jetzt, wo die Tage wieder kürzer werden, steigt die Gefahr des Zusammentreffens mit Wildtieren stark an. Zudem fällt die Hauptverkehrszeit genau in die Dämmerung oder Dunkelheit, wo viele Tiere besonders aktiv und die Sichtverhältnisse meist schwierig einzuschätzen sind. Besondere Aufmerksamkeit ist auf Straßen entlang von Waldrändern und vegetationsreichen Feldern geboten. Mit dem Abernten der Maisfelder verlieren die Wildtiere ihren sicheren, gewohnten Estand und sind auf der Suche nach neuen Lebensräumen. Dabei überquert das Wild jetzt öfter und unerwartet die Fahrbahnen.

Die gewaltigen Kräfte, die bei einer Kollision mit Wild auf das Fahrzeug einwirken, werden häufig unterschätzt: So beträgt das Aufprallgewicht eines Wildschweins mit 80 kg Körpergewicht auf ein 50 km/h schnelles Auto 2.000 kg, also 2 Tonnen! Ein Reh bringt es auf immerhin auch noch 800 kg! Nicht angepasste Geschwindigkeit ist die häufigste Ursache für Kollisionen mit Wildtieren.

Was kann man als Autofahrer tun, um Kollisionen zu vermeiden?

- Warnzeichen „Achtung Wildwechsel!“ beachten.
- Tempo reduzieren, vorausschauend und stets bremsbereit fahren
- ausreichend Abstand zum Vorderfahrzeug einhalten

Springt Wild auf die Straße

- Gas wegnehmen
- abblenden
- hupen (mehrmals kurz die Hupe zu betätigen, nicht dauerhupen)
- abbremesen, wenn es die Verkehrssituation zulässt (vermeiden Sie riskante Ausweichmanöver oder abrupte Vollbremsungen)

Damit gibt man den Tieren ausreichend Zeit, um aus dem Gefahrenbereich zu entkommen. Und bitte beachten Sie: Wild quert selten einzeln die Straße, dem ersten Tier folgen meist weitere.

Kommt es trotzdem zu einer Kollision, muss wie bei jedem anderen Unfall reagiert werden: Warnblinker einschalten, Warnweste anziehen, Warndreieck aufstellen, gegebenenfalls Verletzte versorgen. Die Polizei muss auf jeden Fall verständigt werden. Wer dies verabsäumt, macht sich wegen Nichtmeldens eines Sachschadens strafbar und bekommt auch keinen Schadenersatz durch die etwaige Versicherung. Selbst wenn das Tier nur angefahren wurde und noch weglaufen konnte, muss die Polizei verständigt werden. Diese kontaktiert dann die zuständige örtliche Jägerschaft, die sich mit einem Jagdhund auf die Suche nach dem Tier macht, um es gegebenenfalls von seinem Leid zu erlösen. Keinesfalls dürfen Sie getötetes Wild mitnehmen. Dies gilt als Wilderei und ist strafbar.

Eine innovative Maßnahme zur Steigerung der Verkehrssicherheit sind optische und akustische Wildwarngeräte. Das Land Oberösterreich hat deshalb gemeinsam mit dem OÖ. Landesjagdverband und durch Unterstützung von Versicherungsunternehmen im Jahr 2003 ein Testprojekt gestartet. Die Wildunfälle haben sich auf den Teststrecken um bis zu 93 % reduziert.

Daher werden Oberösterreichs gefährlichste Straßenabschnitte Stück für Stück dauerhaft mit Wildwarngeräten ausgestattet, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die freilebenden Wildtiere zu schützen.

Mittlerweile wurden über 600 Straßenkilometer durch solche Wildwarngeräte entschärft! Die Gesamtkosten belaufen sich jährlich auf rund 120.000 Euro und werden vom Land Oberösterreich gemeinsam mit Versicherungsunternehmen und dem OÖ. Landesjagdverband sowie durch die einzelnen Jagdgesellschaften finanziert. Die örtliche Jägerschaft übernimmt die Selbstkostenbeteiligung von 15 % der Gesamtsumme, wartet und pflegt die Geräte mit großem persönlichem Einsatz.

Weitere Informationen rund um die Jagd finden Sie auf unseren Websites www.oeljv.at und www.fragen-zur-jagd.at oder auch auf YouTube mit unserem neuem Format „OÖ JagdTV“.

Rückfragehinweis:
Mag. Christopher Böck
07224/20083 | 0699/12505895 |
ch.boeck@oeljv.at

Wildes
Oberösterreich

 wild-oberoesterreich.at



Bildhinweis: OÖ. Landesjagdverband

ADRENALIN - NEUE PÄCHTERIN



Mein Name ist Nina Weinmann und ich komme aus Alkoven.



Foto: Privat

Schon sehr lange arbeite ich in der Gastronomie und liebe meine Arbeit.

Seit 2017 betreibe ich den „Dorf Stadl“, ein Tanzlokal, in Alkoven und übernahm im Oktober 2020 das Adrenalin in Hinzenbach.

„Adrenalin - Das Gasthaus an der Schanze“ wird, wie der Name schon sagt, als Gasthaus mit warmer Küche betrieben. Wir legen großen Wert auf Qualität, frisch gekochte, regionale und saisonale Speisen. Unsere österreichische Küche bietet eine große Auswahl köstlicher, frisch zubereiteter Gerichte. In der großen Auswahl an hervorragenden, heimischen und abwechslungsreichen, regionalen Speisen ist bestimmt für jeden Geschmack etwas dabei.

Wir wollen gerade in dieser schweren Zeit einen Teil dazu beitragen die österreichische Wirtschaft zu unterstützen und beziehen unsere Produkte ausschließlich regional und von österreichischen Händlern.

Zusammen mit meinen Mitarbeitern werde ich das Adrenalin mit Liebe zum Beruf und zu unseren Gästen führen.

Leider hatten wir keinen leichten Start. Drei Wochen nach der Eröffnung mussten wir durch den zweiten österreichischen Lockdown das Adrenalin wieder schließen. Aber mein Team und ich lassen den Kopf nicht hängen und freuen uns unsere Gäste bald wieder begrüßen zu dürfen.

Das Gasthaus an der Schanze

- Frisch gekochte, saisonale und regionale Küche
- Österreichische Produkte von österreichischen Händlern
- Große Terrasse
- Traumhafter Blick auf die Berge und die Schanzenanlage.

Öffnungszeiten

Mo. und Di. geschlossen

Mi. und Do. **ab 17 Uhr**

Fr. bis So. und Feiertags **ab 11 Uhr**

Tel.: 07272 / 70670

Unterleiten 37, 4070 Hinzenbach • www.gasthaus-adrenalin.at

Bildnachweis: Fotos vom Archiv der Gemeinde Hinzenbach, Pixabay, Privat und den Veranstaltern



Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Gemeindeamt Hinzenbach, 4070 Eferding, Hinzenbach, Chr.-Zeller-Weg 1, Tel. 0 72 72 / 24 60 - 0, Fax 0 72 72 / 24 60 - 111, E-Mail: gemeindeamt@hinzenbach.ooe.gv.at, Internet: www.hinzenbach.at.
Redaktion und für den Inhalt verantwortlich: Der Bürgermeister. Umschlaggestaltung: Gemeindeamt Hinzenbach. Eigene Vervielfältigung.

